



Wolfsburg

Jusos in der SPD
-Unterbezirk Wolfsburg-
c/o Haus der Jugend
Kleiststraße 33
38440 Wolfsburg
info@jusos-wolfsburg.de
www.Jusos-Wolfsburg.de

Wolfsburg, den 29.12.2020

Pressemitteilung zu den Morddrohungen am Wolfsburger Imam

Jusos solidarisieren sich mit dem Wolfsburger Imam

Die Wolfsburger Jusos solidarisieren sich mit einem persönlichen Brief und öffentlichem Statement mit dem islamischen Kulturzentrum und dem Wolfsburger Imam Aissa Hajlaoui. Hajlaoui fand am 23.12.2020 eine Morddrohung in seinem privaten Briefkasten.

In dem Statement positioniert sich die Jugendorganisation der SPD klar gegen den zunehmenden Rechtsextremismus und sprechen von der perfidesten und feigsten Art einem Menschen Angst und Schrecken zu machen. „Die Anschläge in Halle und Hanau, sowie immer mehr Politiker*innen in den Parlamenten, verbreiten eine abscheuliche Diskriminierung, welche solche Taten auslösen.“, so Wolfsburgs Jusos-Vorsitzender Pascal Becker. Die Jusos bekräftigen Ihre Überzeugung sich für ein buntes, weltoffenes Wolfsburg einzusetzen und sich hinter das islamische Kulturzentrum und dem Imam Aissa Hajlaoui zu stellen. Marlena Thormeier, stellvertretende Vorsitzende fügt hinzu, „dass wir Jungsozialist*innen mit einem persönlichen Brief an Aissa Hajlaoui ihm unsere Solidarität versichert haben.“ Außerdem fordern die Jungpolitiker*innen die Bevölkerung auf, sich gegen Rechtsextremismus zu positionieren „Jede Person die schweigt, gibt Rechtsextremist*innen den Platz, diesen schrecklichen Rassismus zu verbreiten“, stellt der kommissarische stellvertretende Vorsitzende Felix Becker fest. Das komplette Statement ist auf der Website jusos-wolfsburg.de zu finden.